

An den Landrat

Glarus, 29. September 2020

Strassenbauprogramm 2021

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Vorlage ermöglicht das Beraten des Strassenbauprogramms 2021 und den Entscheid darüber (Art. 34 Abs. 2 Strassengesetz).

1. Kantonsstrassen, Investitionsrechnung

1.1. Linthbrücke Mitlödi (Kostenstelle 40200001)

Der Regierungsrat vergab die Baumeisterarbeiten für den Ersatz der Linthbrücke Mitlödi an die Arbeitsgemeinschaft Trümpi AG, Mitlödi / Stutz AG, Frauenfeld (ARGE Linthbrücke Mitlödi) mit Beschluss vom 12. Mai 2020. Die Bauarbeiten starteten im Juni 2020 und dauern bis Sommer 2021. Die Gesamtkosten für den Ersatz der Linthbrücke Mitlödi betragen 4,3 Millionen Franken.

Im Budget 2021 sind 1,7 Millionen Franken eingestellt.

1.2. Sanierung Blinddarm Mühlehorn (Kostenstelle 40200001)

Die Strasse beim Blinddarm Mühlehorn ist in einem schlechten Zustand. Der Belag ist mehr als 50 Jahre alt und wurde immer wieder mit Oberflächenbehandlungen überzogen. Er weist Risse, Spurrinnen sowie Schlaglöcher auf und soll komplett ersetzt werden.

Im Budget 2021 sind 600'000 Franken eingestellt.

1.3. Sanierung Sernftalstrasse Schwanden, Abschnitt Föhnen–Au (Kostenstelle 40200001)

Im Zusammenhang mit der Sanierung Sernftalstrasse Schwanden wurde ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) erstellt. Mit der Umsetzung des BGK soll die Verkehrssicherheit insbesondere für den Fuss- und Radverkehr verbessert werden. Im BGK sind ein Eingangstor im Bereich Au, eine Kernfahrbahn und ein einseitiges Trottoir mit einer Breite von 2 Metern vorgesehen. Die Bushaltestelle Au wird behindertengerecht als Fahrbahnhaltestelle ausgebaut.

Im Budget 2021 sind 1,1 Millionen Franken eingestellt.

1.4. Sanierung Hauptstrasse Luchsingen (Kostenstelle 40200001)

Bei der Hauptstrasse in Luchsingen sind im Abschnitt Inglen–Bächibach seit 2020 umfangreiche Werkleitungsarbeiten im Gang. Diese dauern noch bis 2021. Der Kanton trägt die Kosten für den Anteil Strassensanierung. Der Deckbelag erfolgt ab 2022.

Für den Kantonsanteil sind im Budget 2021 100'000 Franken eingestellt.

1.5. Sanierung Nebenstrasse Haslen–Hätzingen, 3. Etappe (Kostenstelle 40200001)

2019 wurde die erste Etappe im Abschnitt Länghof–Rotruns saniert. 2020 folgte die zweite Etappe im Abschnitt Rotruns–Dammigen. 2021 wird die Etappe Dammigen–Abläsch umgesetzt.

Im Budget 2021 sind 350'000 Franken eingestellt.

1.6. Sanierung und Ausbau Strasse Tiefenwinkel, Mühlehorn (Kostenstelle 40200001)

Die Strasse im Tiefenwinkel befindet sich in schadhaftem Zustand und soll saniert werden. Im Zuge dieser Sanierung plant die Gemeinde Glarus Nord einen Ausbau der Strasse zur besseren Erschliessung des Baugebiets. Die Werkleitungen werden ebenfalls erneuert. Die Brücke über den Rötibach wurde bereits 2020 ersetzt.

Für den Kantonsanteil sind im Budget 2021 750'000 Franken eingestellt.

1.7. Sanierung Lerchenstrasse Netstal–Riedern (Kostenstelle 40200001)

Die Lerchenstrasse ist in einem schlechten Zustand. Bei der Strasse und den Werkleitungen besteht ein erheblicher Sanierungsbedarf. Die Strasse wird zusammen mit der Strassensanierung neu gestaltet und mit einem Trottoir ergänzt. Die Bushaltestelle Lerchen wird gemäss Behindertengleichstellungsgesetz angepasst. Ab Oktober 2020 werden neue Stützmauern erstellt. Die Arbeiten an der Strasse und den Werkleitungen erfolgen 2021 und 2022.

Im Budget 2021 sind 850'000 Franken eingestellt.

1.8. Sanierung Soolerstrasse Ennetlinth, Mitlödi (Kostenstelle 40200001)

Die Soolerstrasse Ennetlinth ist schmal und es fehlt ein seitliches Bankett. Die Böschungskante wird durch den Fahrzeugverkehr immer mehr seitlich weggedrückt. Dadurch entstehen Setzungen, Risse und Schlaglöcher im Belag. Mit der Sanierung soll eine neue Stützmauer erstellt und die Verkehrssicherheit insbesondere für Fussgänger verbessert werden.

Im Budget 2021 sind 750'000 Franken eingestellt.

1.9. Sanierung Stützmauer Soolsteg und Wartstalden, Sernftalstrasse (Kostenstelle 40200001)

Die Stützmauern Soolsteg, Sool, und Wartstalden, Engi, sind nicht mehr stabil. Es haben sich Längsrisse und Setzungen in der Fahrspur entlang der Stützmauer gebildet. Die Stützmauer Soolsteg hat eine geringe Höhe und soll komplett ersetzt werden. Bei der Stützmauer Wartstalden muss lediglich die obere Mauerhälfte erneuert werden.

Im Budget 2021 sind 300'000 Franken eingestellt.

1.10. Sanierung Klöntalerstrasse; Abschnitt Büttenenebene (Kostenstelle 40200001)

Der Abschnitt Büttenenebene ist in einem schlechten Zustand. Die Strassenentwässerung ist mangelhaft und es besteht ein ähnliches Problem wie bei der Soolerstrasse Ennetlinth: Die Strasse ist schmal und es fehlt ein seitliches Bankett. Der talseitige Fahrbahnrand wird durch den Fahrzeugverkehr weggedrückt und es entstehen Setzungen und Risse. Zusammen mit der Strassensanierung soll die talseitige Böschung angeschüttet und die Strasse verbreitert werden. Auf der Bergseite ist eine Rigole für die Ableitung des Strassen- und Hangwassers vorgesehen.

Das Terminprogramm für die Projektierung der Strassensanierung im Abschnitt Büttenenebene ist eng. Bei Verzögerungen wird anstelle des Sanierungsprojekts der Belag im Abschnitt Staldengarten–Löntschtobel innerhalb des gleichen Kostenrahmens erneuert.

Im Budget 2021 sind 500'000 Franken eingestellt.

1.11. Sanierung Stützmauer «i de Berge»; Prangelstrasse (Kostenstelle 40200001)

Bei der Stützmauer an der Prangelstrasse im Bereich «i de Berge» sind einzelne Steine lokal ausgebrochen. Der betreffende Abschnitt muss auf einer Länge von rund zehn Metern neu aufgebaut und das Hangwasser schadlos abgeleitet werden.

Im Budget 2021 sind 100'000 Franken eingestellt.

1.12. Sanierung Lehenkonstruktion Beglingen; Kerenzerbergstrasse (Kostenstelle 40200001)

Die Lehenkonstruktion Beglingen wurde 1935 gebaut und ist nicht für die heutigen Strassenlasten ausgelegt. Die bestehende Betonkonstruktion muss verstärkt und neu abgedichtet werden.

Im Budget 2021 sind 500'000 Franken eingestellt.

1.13. Umfahrungsstrassen (Kostenstelle 40200005)

Der Bund hat die Strecke Zubringer Glarnerland bis Kreisel Glarus per Anfang 2020 ins Nationalstrassennetz aufgenommen. Er ist nun für die weitere Projektierung und Ausführung der Umfahrungen Näfels und Netstal zuständig. Der Kanton und die Gemeinde unterstützen den Bund beim Landerwerbsprozess.

Im Budget 2021 sind 30'000 Franken eingestellt.

1.14. Stichstrasse Näfels-Mollis (Kostenstelle 40200006)

Das Projekt Stichstrasse Näfels-Mollis schreitet planmässig voran. 2021 erfolgen die Arbeiten bei der Molliserstrasse. Im Sommer 2021 kann die Stichstrasse in Betrieb genommen werden. Die flankierenden Massnahmen bei der Netstalerstrasse, der Tschachenstrasse und der Obererlenstrasse werden ebenfalls nächstes Jahr ausgeführt. Der Termin für die Massnahmen bei der Baumgartenstrasse müssen mit den Sanierungsarbeiten der Gemeinde und den Technischen Betrieben abgestimmt werden.

Im Budget 2021 sind 6 Millionen Franken eingestellt.

1.15. Querspange Netstal (Kostenstelle 40200007)

Das Projekt Querspange Netstal wurde im Juni 2020 öffentlich aufgelegt. Gegen das Projekt gingen fünf Einsprachen ein. Die Submission der Ingenieurleistungen für die nächsten Projektphasen werden parallel zum Einsprache- und Genehmigungsverfahren durchgeführt.

2021 erfolgen die weiteren Projektierungsarbeiten und die Submission der Baumeisterarbeiten.

Im Budget 2021 sind 850'000 Franken eingestellt.

1.16. Ausbau Netstalerstrasse (Kostenstelle 40200009)

Durch die Absage der Landsgemeinde 2020 wurde die Kreditvorlage für den Ausbau der Netstalerstrasse auf die Landsgemeinde 2021 verschoben. Mit der Submission der Ingenieurleistungen soll bereits Anfang 2021 gestartet werden, um keine weitere Zeit zu verlieren.

Im Budget 2021 sind 300'000 Franken eingestellt.

2. Kantonsstrassen, Erfolgsrechnung (Kostenstelle 40200)

2.1. Unterhalt Kantonsstrassen (Kostenart 3141.00)

Unter der Kostenart 3141.00, Baulicher Unterhalt Kantonsstrassen/Verkehrswege, sind im Budget 2021 950'000 Franken veranschlagt. Davon entfallen für den betrieblichen Unterhalt (Strassenreinigung, Markierung, Signalisation usw.) 600'000 Franken. Für kleinere bauliche Unterhaltsarbeiten wie zum Beispiel das Versetzen von Schachtdeckeln und lokale Sofortmassnahmen sind 100'000 Franken eingestellt. Für die Sicherheitsholzerei entlang der Kantonsstrassen sind 200'000 Franken budgetiert.

Die bergseitige Böschung der Sernftalstrasse ist im Bereich Höfliegg, Engi, sehr steil. Der Hang wird an einzelnen Stellen mit aufgeschichteten Steinen stabilisiert. Diese Massnahmen sind am Zerfallen und es drohen einzelne Steine auf die Strasse zu stürzen. Die Gefahrensituation soll abgeklärt und ein Massnahmenkonzept erstellt werden. Dafür sind 50'000 Franken im Budget eingestellt.

2.2. Belagserneuerung (Kostenart 3141.02)

Kleinere Belagssanierungen wie zum Beispiel der Ersatz der Verschleisssschicht (Deckbelag) werden in der Erfolgsrechnung unter der Kostenart 3141.02 budgetiert. Grössere Sanierungen wie der Ersatz der Trag- oder Binderschichten werden in der Investitionsrechnung veranschlagt.

Folgende kleineren Belagssanierungen sind 2021 geplant:

- Kerenzbergstrasse, Sallerntobel–Obstalden (250'000 Fr.)
- Hauptstrasse Linthal, Dorfstrasse–Poststrasse (50'000 Fr.)
- Zusingerstrasse Schwanden, Stümligen (100'000 Fr.)
- Mitlödi, Einlenker Schwändistrasse (100'000 Fr.)

Für die Sanierung von Winterschäden und Sofortmassnahmen sowie für die Planung der Projekte der Folgejahre sind je 100'000 Franken veranschlagt.

2.3. Leistungen Nationalstrassengebiet VI (Kostenart 3141.04)

Für die Leistungen «Nationalstrassen Gebiet VI» ist im Budget 2021 1 Million Franken eingestellt.

2.4. Abwassergebühren Kantonsstrassen (Kostenart 3141.05)

Im Budget 2021 sind 345'000 Franken für die Abwassergebühren eingestellt.

3. Lärmsanierung an Kantonsstrassen (Investitionsrechnung Kostenstelle 40215001)

2021 sind im Bereich der Lärmsanierungen an Kantonsstrassen folgende Arbeiten vorgesehen:

Niederurnen:	Fortsetzung Fenstersanierungen
Näfels:	Fortsetzung Fenstersanierungen
Glarus:	Fortsetzung Fenstersanierungen
Schwanden:	Genehmigung Ausführungsprojekt, Fenstersanierungen
Mitlödi:	Fenstersanierungen
Nidfurn:	Fenstersanierungen
Leuggelbach:	Fenstersanierungen
Luchsingen:	Genehmigung Ausführungsprojekt
Hätzingen:	Genehmigung Ausführungsprojekt

Für diese Arbeiten sind gesamthaft 300'000 Franken im Budget 2021 eingestellt. Vom Bund werden Beiträge von 30'000 Franken erwartet.

4. Radroute Linthal–Bilten und Niederurnen–Mühlehorn (Investitionsrechnung Kostenstelle 40211001)

Der Landrat hat im Rahmen des Budgets 2020 eine neue Stelle für die Projektleitung kantonales Radroutennetz beschlossen. Die Stelle konnte mit einem 30-Pensum-Pensum per 1. Juni 2020 und einem 50-Prozent-Pensum per 1. September 2020 besetzt werden. Mit den zusätzlichen personellen Ressourcen können in Zukunft mehr Projekte für die Verbesserung des kantonalen Radroutennetzes umgesetzt werden. 2021 sind folgende Massnahmen geplant:

- Projektierung Steinschlagschutz Radweg Gäsi (80'000 Fr.)
- Lokale Verbesserungsmassnahme gemäss Bericht der Hochschule Rapperswil (130'000 Fr.)
- Erstellen Radroutenkonzept (50'000 Fr.)
- Planung Projekte 2022 ff. (150'000 Fr.)
- Unterhaltungsmassnahmen durch Werkhof Biäsche (30'000 Fr.)
- Verkehrsmessungen (10'000 Fr.)

5. Orientierung öV-Massnahmen

5.1. Corona: Auswirkungen im öV

Die Systemführer der öV-Branche, die SBB und die Postauto AG, hatten in Absprache mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) nach Ausruf der ausserordentlichen Lage eine schweizweit koordinierte Angebotsreduktion beschlossen. Grund dafür waren ein Nachfrageeinbruch von über 80 Prozent sowie mögliche Personalengpässe bei Transportunternehmen. Im Glarnerland reduzierten sich die Anzahl Fahrten bei den Buslinien auf einen Stundentakt. Die Buslinien(abschnitte) 502 Glarus–Näfels, 503 Ennenda Seilbahn–Bahnhof Glarus, 512 Ziegelbrücke–Näfels sowie 543 Schwanden–Mitlödi wurden während sechs Wochen eingestellt. Die touristischen Linien sowie der Nachtbus nahmen den Betrieb ab 6. Juni 2020 wieder auf. Bei der Braunwaldbahn erfolgte bis zu diesem Zeitpunkt der Aufruf, auf touristische Fahrten zu verzichten.

Die finanziellen Folgen für den Kanton Glarus sind noch nicht bekannt und folgen mit den Abrechnungen 2020 der einzelnen Transportunternehmen. Es ist mit steigenden Abgeltungen zu rechnen. Der Bundesrat hat ein Massnahmenpaket zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs geschnürt, welches aktuell im Bundesparlament beraten wird.

5.2. Busausschreibung

Im Dezember 2018 wurde gegen den Vergabeentscheid des BAV in Sachen Ausschreibung der Buslinien vor dem Bundesverwaltungsgericht Beschwerde erhoben. Im August 2020 wurde der Schriftenwechsel abgeschlossen. Aktuell wird der Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts erwartet.

Zur Sicherstellung des Betriebs musste für die Bestellperiode der Jahre 2020 und 2021 ein Übergangskonzept erstellt werden: Die Konzessionen der SBB AG und der Postauto AG wurden für zwei Jahre verlängert. Während der Übergangszeit wird der Fahrplan unverändert beibehalten. Die Anschaffung einer neuen Fahrzeugflotte sowie die geplanten Fahrplanverbesserungen mussten sistiert werden. Die Besteller Bund und Kanton können bis zu einem rechtsgültigen Entscheid nicht von der offerierten Abgeltungsreduktion profitieren.

Sollte bis Ende 2020 kein rechtskräftiger Entscheid vorliegen, müssen für die Bestellperiode 2022/2023 die Konzessionen wiederum mit den bisherigen Konzessionären verlängert werden.

5.3. Betreiberwechsel S6

Die S6 Rapperswil–Schwanden wird ab Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 von der Schweizerischen Südostbahn (SOB) betrieben, welche gleichzeitig die Konzessionen für diese Linie sowie für den Bahnersatzbus Schwanden–Linthal von den SBB übernehmen wird. Zum Einsatz kommen vierteilige Flirt-Züge der Firma Stadler Rail mit durchgehendem Tiefeinstieg. In Rapperswil werden die Anschlüsse Richtung Zürcher Oberland wieder am selben Perron in beiden Richtungen sichergestellt.

5.4. Angebotsziele STEP Ausbausritt 2040–45

Im Frühjahr 2021 startet der Planungsprozess zum Infrastrukturausbau STEP AS 2040–45. Federführend ist das BAV. Der Kanton Glarus kann seine Angebotsziele in der Planungsregion Ost (SG, TG, GR, AI, AR, SH und GL) voraussichtlich bis Mitte 2021 einbringen. Das Departement Bau und Umwelt erarbeitet vorgängig zusammen mit einem Planungsbüro einen Vorschlag. Dieser wird den Gemeinden und der kantonalen öV-Kommission zur Anhörung gemäss Artikel 8 des öV-Gesetzes vor der Verabschiedung durch den Regierungsrat unterbreitet.

5.5. Behindertengleichstellungsgesetz

2003 wurde das Behindertengleichstellungsgesetz in Kraft gesetzt. Es gibt vor, dass nach einer Übergangszeit von 20 Jahren im Jahr 2023 der gesamte öffentliche Verkehr für alle barrierefrei und autonom zugänglich sein muss. Für die behindertengerechte Ausgestaltung der Bushaltestellen sind in der Schweiz die jeweiligen Strasseneigentümer zuständig. Im Kanton Glarus liegen 82 Haltestellen auf der Kantonsstrasse, 42 Haltestellen auf Gemeindestrassen sowie 15 Haltestellen auf Grundstücken Dritter (z. B. SBB). Die Anpassung der Kantonshaltestellen an die neuen Normen erfolgt aus Kosten- und Ressourcengründen möglichst zeitgleich mit den zu sanierenden Strassenabschnitten. 2021 werden die Haltestelle Au an der Sernftalstrasse in Schwanden und die Haltestelle Lerchen in Riedern zusammen mit der Strassensanierung ausgebaut.

5.6. BonusPass und Ostwind-Firmenabo

Die Bekanntmachung des BonusPass und Ostwind-Firmenabos ist ein Legislaturziel. Als BonusPass (Tarifverbund Z-Pass) oder Firmenabo (Tarifverbund Ostwind) wird ein Verbund-Jahresabonnement des öffentlichen Verkehrs für den Arbeitsweg von Angestellten bezeichnet, welches mit einem vom Arbeitgeber definierten Unternehmensbeitrag vergünstigt wird. Für das Abonnement wird die günstigste Tarifzonenkombination zwischen dem Wohn- und

Arbeitsort (mindestens zwei Zonen) verrechnet. Der Arbeitnehmer erhält jedoch immer ein Abonnement ALLE Zonen des entsprechenden Tarifverbunds.

Der Arbeitgeber positioniert sich gegenüber den Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit als innovatives Unternehmen, welches sich mit einem Beitrag für eine nachhaltige Mobilität einsetzt. Die Reisespesen innerhalb des Verbundperimeters entfallen und Parkplatzengpässe werden entschärft. Die Arbeitgeberbeiträge sind auf dem Lohnausweis auszuweisen.

Der Arbeitnehmer profitiert von einem günstigeren Jahresabonnement für den öffentlichen Verkehr. Zudem erhält er immer ein Abonnement ALLE Zonen des Verbunds, in welchem sein Arbeitsweg liegt.

Der Kanton lancierte das Angebot bei seinen Angestellten am 5. Oktober 2020. Die SBB wird ab Herbst 2020 Drittfirmen kontaktieren, um diese ebenfalls für das Angebot zu gewinnen. Der Kanton unterstützt die Akquisition von Drittfirmen mittels einem einmaligen Beitrag von 300 Franken pro Arbeitnehmer.

5.7. Politische Vorstösse

5.7.1. Memorialsantrag «Öffentlicher Verkehr für alle Gemeinden»

Die Vorlage zur Änderung des öV-Gesetzes wird aufgrund der Absage der Landsgemeinde 2020 an der Landsgemeinde 2021 beraten.

5.7.2. Interpellation «Anreiz für den ÖV»

Die SVP Fraktion hat am 16. Juli 2020 die Interpellation «Anreiz für den ÖV» eingereicht. Diese wird im Herbst 2020 beantwortet.

6. Antrag

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat, dem Strassenbauprogramm 2021 und dem Kredit von 450'000 Franken für den Ausbau und ordentlichen Unterhalt der Radrouten Linthal–Bilten und Niederurnen–Mühlehorn zuzustimmen sowie von der Orientierung bezüglich der Massnahmen im öffentlichen Verkehr Kenntnis zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

*Marianne Lienhard, Landammann
Hansjörg Dürst, Ratsschreiber*

Beilagen:

- Tabelle Strassenbauprogramm 2021 (Investitionsrechnung)
- Tabelle Voranschlag 2021 (Erfolgsrechnung)